

Verlagshaus Schwellbrunn

orte | FormatOst | Appenzeller Verlag | Toggenburger Verlag | edition punktuell

A photograph of four hikers with backpacks walking away on a gravel path that splits into two, leading through a green field of low-lying plants. The sky is a clear, pale blue. The hikers are in the middle ground, and the path leads towards them.

**FRÜHLING
2021**



4



6



8



10



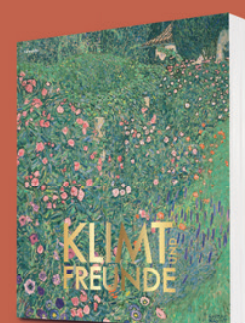
12



14



15



16



18



19



20



20



20



20



21



21



21

Himmlisches und Irdisches

Tausende von Menschen verspüren den Wunsch, aus dem Alltag auszubrechen. Beliebtes Ziel ist der Jakobsweg. Der ehemalige St. Galler Spitalseelsorger Josef Schönaauer pilgert seit über dreissig Jahren. Seit fünf Jahren schreibt der Theologe an einem Pilgerbuch und schafft es, in einzigartiger Art und Weise persönliche Erlebnisse mit theologischem Wissen über das Pilgern zu verknüpfen. Beachtenswert sind auch unsere zwei neuen Kinderbücher mit der Geiss Laura aus Gais sowie der Seekuh vom Bodensee. Der Roman «Sonntagsgeschirr» nimmt mit dem Verlust eines Kindes vor der Geburt ein gesellschaftlich wenig beachtetes Thema in den Fokus und lässt Leserinnen und Leser über das eigene Sein nachdenken. Die Lebensgeschichten zweier starker Frauen aus dem Toggenburg werden im Roman «Lauralei» miteinander verwoben. Drei Werke schliesslich sind dem 100-Jahr-Jubiläum des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen gewidmet. Pilgern heisst aufbrechen und einkehren. Die Analogie drängt sich auf: Brechen Sie auf zu neuen Themen und kehren Sie ein in unser Frühlingsprogramm.

Wir wünschen Ihnen spannende Lektüre.

R. Fuchs

Roger Fuchs, Lektor

Josef Schönauer

Pilgern ist mehr als der tägliche Aufbruch

Josef Schönauer, 1952, aufgewachsen in Niederglatt SG, beschäftigt sich seit über dreissig Jahren mit dem Pilgern. Durch die Organisation und Begleitung von Gruppenpilgerreisen zu Fuss auf Abschnitten des Jakobswegs, durch die Betreuung des monatlichen Jakobspilgerstamms, das Führen des Vereins Pilgerherberge Sankt Gallen und das Publizieren der Website pilgern.ch ist er ständig in Kontakt mit dem Pilgergeschehen. Er ist Mitglied verschiedener Jakobsweg-Pilgervereine der Schweiz, sowie bei der IG Kolumbanweg Schweiz. Er arbeitete zuletzt während 22 Jahren als Spitalseelsorger am Kantonsspital St. Gallen.



Der Autor steht für
Lesungen zur Verfügung

Der ehemalige St. Galler Spitalseelsorger Josef Schönauer pilgert seit 1989 regelmässig auf dem Jakobsweg. Als Theologe stellt er das Pilgern in einen grösseren Kontext, von den Anfängen des Pilgerns über Geschichten und Legenden zum Jakobsweg bis hin zur Symbolik der verschiedenen Pilgerutensilien. Ein Blick in die Bibel zeigt ihm, dass schon zu Zeiten Jesu gepilgert wurde. Für Schönauer ist Pilgern die sehnsüchtige Suche nach

dem Paradies. Sein Buch geht weit über einen klassischen Pilgerführer hinaus. Die Schilderungen vieler persönlichen Begegnungen und Erlebnisse ergänzen die Sachinformationen. Das Buch richtet sich gleichermaßen an Pilgernovizen als auch an erprobte Wallfahrer. Es zeigt, dass Pilgern weit mehr ist als der tägliche Aufbruch und die Suche nach der nächsten Unterkunft.



Erscheint
am 1. März
2021

Josef Schönauer
Pilgern erdet und himmelt
Verlag FormatOst
170 x 240 mm, geb., ill., 240 Seiten
Fr. 38.-
ISBN 978-3-03895-026-4



Karin Künzle

Weshalb Lina den Säntis nicht mehr sehen wollte

Alt St. Johann im Toggenburg, 1937: Die junge Lina verliebt sich in Johann. Doch die Umstände machen es den Liebenden unmöglich, zusammen zu sein. Als Lina schwanger wird, wird Johann vom elterlichen Hof gejagt, ihr gemeinsames Kind scheint für immer verloren. Viele Jahre später, Lina ist bereits eine alte Frau, bekommt sie Besuch von Johanns Enkelin Laura. Sie ist es, die all die vergessenen geglaubten Geheimnisse und Erinnerungen in Lina wieder erwachen lässt. Sie ist es, die erfährt, weshalb Lina ihr Leben lang den Säntis nicht mehr sehen wollte.

Karin Künzles Roman lässt eintauchen ins einfache ländliche Leben zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und in die sagenhafte Welt der Säntisregion. Sie verwebt die Lebensgeschichten zweier starker Frauen aus zwei Generationen. Beide kämpfen nicht nur gegen widrige Umstände, sondern auch mit sich selbst. Dabei verbindet sie mehr miteinander, als sie glauben.



Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung

Karin Künzle, 1988, wuchs auf einem Bauernhof im Toggenburg auf. Als freischaffende Hebamme begleitet sie Frauen bei Hausgeburten und betreut Familien vor und nach der Geburt. Sie lebt und arbeitet im Appenzellerland.

Erscheint
am 1. März
2021



Karin Künzle
Lauralei

orte Verlag

130 x 200 mm, geb., ca. 240 Seiten

Fr. 34.–

ISBN 978-3-85830-284-7

 eBook

ISBN 978-3-85830-284-7
9 783858 302847

Anita Obendrauf

Nach Kindsverlust wieder Boden finden



Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung

Anita Obendrauf, 1968, wuchs in St. Gallen auf. Als junge Erwachsene lebte sie in Genf und machte längere Reisen durch verschiedene Kontinente. Sie studierte Sozialarbeit und arbeitete mehrere Jahre in einer leitenden Position. 2015 erhielt sie einen Werkbeitrag für literarisches Schreiben der Ausserrhodischen Kulturstiftung.

Nach dem Verlust ihres Kindes vor der Geburt ist in Angelinas Leben nichts mehr so, wie es vorher war. Es fällt ihr schwer, Worte zu finden – sogar ihrem Bruder und Vater gegenüber. Der Wunsch nach Halt und Geborgenheit führt sie von Genf nach St. Gallen zurück, wo sie aufgewachsen ist und am Grab ihrer Mutter Trost sucht. Selbst der Ort ihrer Kindheit hat sich verändert. Derweil zweifelt sie immer mehr an ihrer Liebe zu ihrem in Genf zurückgebliebenen Partner. Nach dem Tod des Vaters

stellt sie bei der Wohnungsäumung fest, dass die Eltern ein Geheimnis wahrten. Der Roman berührt und bringt ein gesellschaftlich wenig beachtetes Thema zur Sprache: Sterbenkinder. In authentischen Dialogen ringt Angelina mit der Sinnfrage, bruchstückhaft dringt ihre Innenwelt nach aussen. Die Geschichte lässt nachdenken über das eigene Sein und die eigene Sterblichkeit. Gleichzeitig macht sie Mut und zeigt, wie die Protagonistin die Krise bewältigt und wieder in die Zukunft schaut.



Anita Obendrauf
Sonntagsgeschirr, hin und wieder

orte Verlag

130 x 200 mm, geb., 272 Seiten

Fr. 34.–

ISBN 978-3-85830-285-4

 eBook

ISBN 978-3-85830-285-4
9 783858 302854

Irene Hofstetter

Laura, die Geiss aus Gais reist nach New York



Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung

Irene Hofstetter, 1982, aufgewachsen in Gais, ist gelernte Modedesignerin. Sie lebt in Uetikon am See, wo sie in ihrem Atelier Auftragsmalerei betreibt und Bilder für ihre Ausstellungen anfertigt.

Laura, die Geiss aus Gais, weiss, dass es hinter dem Säntis noch viel zu entdecken gibt. Zum Beispiel Häuser, die bis in die Wolken ragen, in einer Stadt, die niemals schläft. Das will sie mit eigenen Augen sehen, und so macht sie sich auf nach New York. Allein ist sie dabei nicht. Ein paar Freunde aus der Heimat begleiten die eigenwillige Geiss, die bald erkennt, wie schön es ist, be-

sondere Augenblicke zu teilen. Zusammen erlebt die tierische Truppe aus dem Appenzellerland so manche Überraschung in der Grossstadt. Vorwitzig und abenteuerlustig, das ist Laura aus Gais. Irene Hofstetter zeichnet die Plätze, die Laura besucht, naturgetreu und mit viel Liebe zum Detail – und sie zeigt verblüffende Bildkombinationen.



Erscheint
am 1. März
2021

Irene Hofstetter
Laura – eine Geiss aus Gais reist

Appenzeller Verlag
230 x 320mm, geb., ill., 48 Seiten
Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-842-2

ISBN 978-3-85882-842-2
9 783858 828422

Anna Niederer, Sandro Wick

Wenn die Seekuh gar kein Lebewesen ist



Die Autoren stehen für
Lesungen zur Verfügung

Anna Niederer, 2001, studiert Philosophie an der Universität Zürich. Die Illustratorin hat bei mehreren Kunstausstellungen mitgewirkt. Sie stammt aus Rheineck.

Sandro Wick, 1998, studiert Germanistik und Religionswissenschaft an der Universität Zürich und schreibt Lyrik und Spoken-Word-Poesie. Er kommt aus Untereggen.

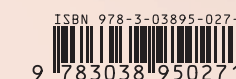
«Die Seekuh vom Bodensee» erzählt von einem verlorenen Badetuch, von einem gewieften Wesen im Bodensee mit vielen guten Ideen und vom nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Als Kinder haben Illustratorin Anna Niederer und Autor Sandro Wick geglaubt, die Seekuh sei ein

Tier, das im Bodensee heimisch ist. Erst nach und nach realisierten sie, dass es sich dabei um ein Mähboot handelt und man es im Volksmund «Seekuh» nennt. Diese amüsante Kindheitserinnerung haben die beiden nun zu einem farbenfrohen Bilderbuch verarbeitet.



Erscheint
am 1. März
2021

Anna Niederer, Sandro Wick
Die Seekuh vom Bodensee
Verlag FormatOst
290 x 230 mm, geb., ill., 48 Seiten
Fr. 29.80
ISBN: 978-3-03895-027-1



Peter Müller (Hrsg.) Männerrollen und Männerträume



Peter Müller, 1964, Historiker und Altphilologe. Er arbeitet im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen als Provenienzforscher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit. In seinen Publikationen beschäftigt er sich vor allem mit kultur- und umweltgeschichtlichen Themen.

Autorenschaft: Gregory Aloisi, Jürg Burlett, Christina Caprez, Lukas Gschwend, René Hornung, Oliver Ittenson, Martin Jäger, Markus Kaiser, Max Lemmenmeier, Mathäus Lippuner, Marcel Müller, Peter Müller, Patric Schnitzer, Simona Slanicka, Regula Zürcher.

Mit dem Neujahrsblatt 2021 schlüpft der Historische Verein des Kantons St. Gallen in eine Pionierrolle: Während es zur Frauengeschichte in der Ostschweiz ein breites Angebot an Fachliteratur gibt, ist die Männergeschichte weit weniger erforscht. Im Neujahrsblatt 2021 wirft ein gutes Dutzend Autorinnen und Autoren Schlaglichter auf das Thema. Dabei geht es um Männlichkeit und Militär, um den Ehemann der ersten protestantischen Pfarrerin der Schweiz oder den Mann in der Gesetzgebung des Kantons St. Gallen. Hinzu kommen Fotogesichten aus dem Staatsar-

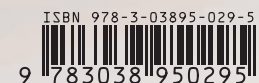
chiv des Kantons und ein Interview mit dem bekannten Psychiater und Therapeuten Ruedi Osterwalder. Männerwelten und Männerbilder, Männerrollen und Männerträume haben ihn über Jahrzehnte intensiv beschäftigt. Der Historische Verein versteht dieses Neujahrsblatt als Beitrag zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht», das 2021 gefeiert wird.



Erscheint
am 31. März
2021

Peter Müller (Hrsg.)
161. Neujahrsblatt HVSG (2021)

Verlag FormatOst
210 x 297 mm, brosch., ill., ca. 200 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-029-5



Barbara Lukesch Und plötzlich schweigt Komiker Beat Schlatter

«Solche Experimente haben das Potenzial, dass man etwas völlig Unerwartetes erlebt, das zum Ausgangspunkt einer richtig guten Geschichte wird. Dieses Unerwartete hat mich vor allem interessiert und zur Teilnahme animiert.»

Beat Schlatter, Kabarettist, Schauspieler und Drehbuchautor



Barbara Lukesch, 1954, studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik. Sie arbeitet als freie Journalistin, Dozentin an verschiedenen Fachhochschulen und Buchautorin.

Initiantin

Cornelia Kneubühler, 1969, Geschäftsführerin von aphasia suisse. In ihrer über zehnjährigen Tätigkeit ermutigt sie aphasiabetroffene Menschen ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, macht diese sichtbar und fördert dadurch deren Selbstwertgefühl und Autonomie.



Erscheint
am 1. März
2021

Zehn bekannte Persönlichkeiten haben sich der Herausforderung gestellt, einen Tag lang auf das Sprechen zu verzichten und trotzdem ihrem Alltag so weit wie möglich nachzugehen. Unter ihnen ist nicht nur der bekannte Schweizer Komiker Beat Schlatter, sondern auch mehrere Unternehmerinnen und Unternehmer, ein reformierter Pfarrer sowie die Chefärztin der Zürcher Frauenklinik Triemli. Ihre Erfahrungen führen auf authentische Art vor Augen, was hinter dem Begriff Aphasie steckt und

was für aphasische Menschen eine Sprachstörung, meist infolge eines Schlaganfalls, eines Unfalls oder einer Hirnblutung, bedeutet. Die Beteiligten reflektieren ihre temporäre Sprachlosigkeit und ziehen ihr persönliches Fazit. Für die meisten wurde klar: Ohne Sprache könnten sie ihren heutigen Beruf nur noch schwer ausüben. Die Porträts bieten spannende Einblicke in das Wesen der Sprache und die Bedeutung der Kommunikation.

Barbara Lukesch
Das Aphasie-Experiment

Verlag edition punktuell
134 x 210 mm, geb., ill., 156 Seiten
Fr. 29.–
ISBN 978-3-905724-68-4



Daniel Studer

Jugendstil in Wien und St. Gallen



Daniel Studer, (Hrsg.), 1955, seit 2002 Direktor des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Historischen Hilfswissenschaften in Zürich, Spezialisierung auf das 19./20. Jahrhundert (Promotion über die St. Galler Jugendstilkünstlerin Martha Cunz).

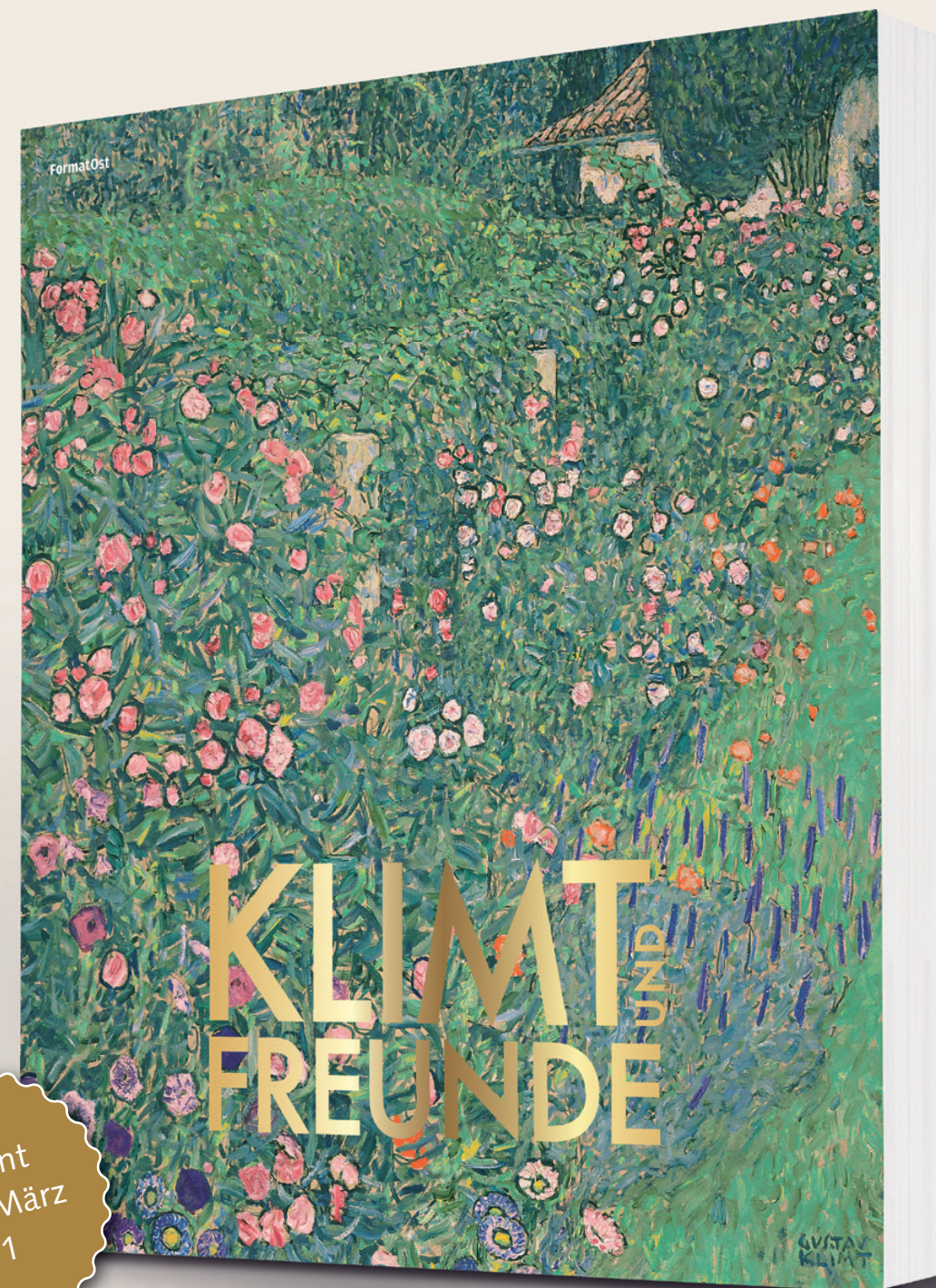
Weitere Autor/innen

Jeanne Fichtner-Egloff,
Matthias Haldemann, Sabine Hügli,
Monika Mähr, Tobias Natter,
Isabella Studer-Geisser.

Im März 2021 wird das Historische und Völkerkundemuseum St. Gallen 100 Jahre alt. Um in die Gründungszeit eintauchen und das Jubiläum gebührend feiern zu können, zeigt das Museum seine bisher grösste und aufwendigste Sonderausstellung: «Klimt und Freunde». Der reichbebilderte Katalog bietet vertiefende Einblicke ins Thema. Die Kunstmetropole Wien weist um 1900 einige auffallende Parallelen zu St. Gallen auf. Hier war es die Stickerzeit, die alles beherrschte, Veränderungen im Stadtbild brachte und ein reges Kunst- und Kulturleben er-

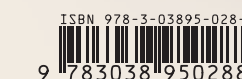
möglichte. In Wien war es die letzte Phase des österreichisch-ungarischen Kaiserreichs, eine Blütezeit für die Architektur und die Bildenden Künste. Architekten wie Otto Wagner und Adolf Loos beherrschten die Szene, und Maler wie Gustav Klimt und Egon Schiele prägten entscheidend das Kunstleben. In St. Gallen sind die Kunst der Wiener Secession und der österreichische Jugendstil keine Unbekannten. Namentlich in der für St. Gallen so wichtigen Sticker- und Modebranche sorgen sie bis heute immer wieder für künstlerische Anregungen.

Erscheint
am 24. März
2021



Daniel Studer
Klimt und Freunde

Verlag FormatOst
240 x 280 mm, brosch., ill., 384 Seiten
Fr. 38.–
ISBN: 978-3-03895-028-8



Monika Mähr

Gesamtschau der Kulturschätze



Monika Mähr, (Hrsg.), 1965, Kunsthistorikerin und seit 2002 Kuratorin für Kulturgeschichte im HVM. Projektleiterin der Jubiläumsausstellung «Entdeckungen – Highlights der Sammlung». Der Katalog zu den «100 Entdeckungen» ist Teil der geplanten Ausstellung.

Autorinnen und Autoren

Sara Allemann, Jeanne Fichtner-Egloff, Monika Mähr, Victor Manser, Peter Müller, Achim Schäfer, Jolanda Schärli, Daniel Studer, Isabella Studer-Geisser.

Depot und Ausstellungen des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen (HVM) bergen einen riesigen Schatz an Kulturgütern. Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des HVM stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre 100 Lieblingsobjekte vor. Die Essays spannen einen Bogen vom ältesten Fund aus dem Kanton St. Gallen bis zum wertvollen Kultobjekt aus Afrika. Ob Objekte mit Seltenheitswert oder kuriose Dinge, kleine Meisterstücke oder einfache Alltagsgegenstände, sie alle haben etwas zu erzählen: Geschichten über das Leben und die Menschen früher, über die Ostschweiz und die weite Welt, über Sammlerinnen und Sammler.



Erscheint
am 12. Mai
2021

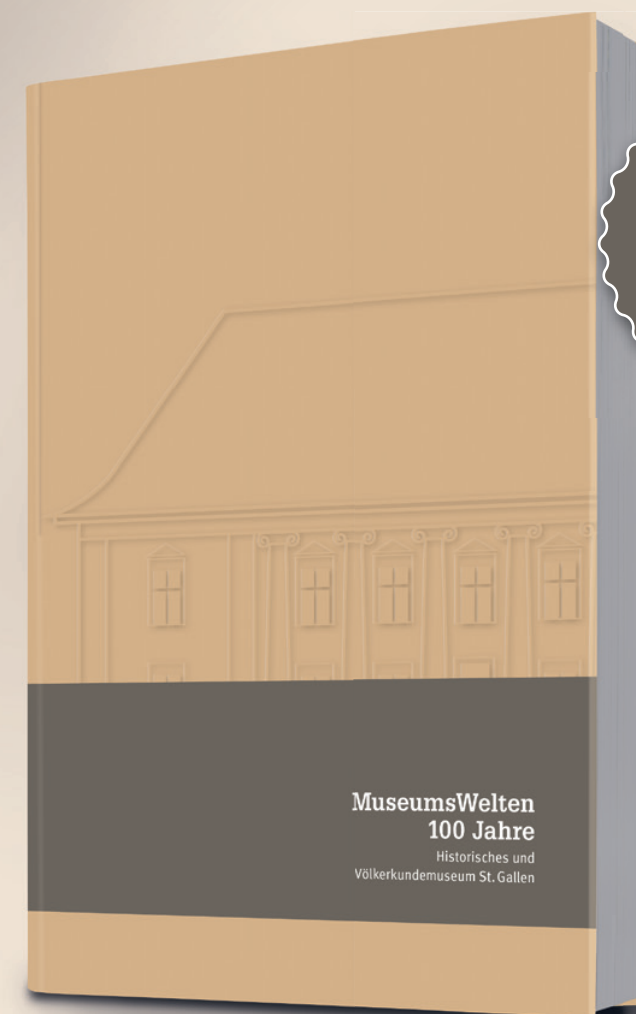
Monika Mähr ObjektWelten – 100 Entdeckungen

Verlag FormatOst
200 x 300 mm, geb., ill., ca. 220 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-031-8



Peter Müller

Zeitreise durch hundert Jahre Museums-geschichte



Erscheint
am 12. Mai
2021

Peter Müller, (Hrsg.), 1964, Historiker und Altphilologe. Er arbeitet im HVM als Provenienzforscher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit. In seinen Publikationen beschäftigt er sich vor allem mit kultur- und umweltgeschichtlichen Themen.

Autorenschaft:

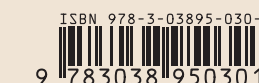
Die Texte stammen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HVM sowie Gastautorinnen und -autoren. Am Bildteil sind Fotografen und Fotografinnen aus gut 140 Jahren beteiligt.

Eine Festschrift anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen (HVM) erzählt von der Realisierung und Eröffnung dieses letzten grossen Bauprojekts der Stickereiblüte in St. Gallen und vom Wachsen der Sammlungen. Sie stellt Menschen vor, die in diesen hundert Jahren hier gearbeitet haben, schildert Museumsgeschichten und macht deutlich, welche vielfältige Arbeit hinter den Museumskulissen geleistet wird. Ein reicher Bildanteil zeigt noch nie veröffentlichte Fotos: eine Zeitreise, die in den längst vergessenen Vorgängermuseen beginnt und bis in die Gegenwart führt. Die Festschrift

macht die Schatzkammer des HVM sichtbar. Es ist ein Haus mit unverwechselbarer Prägung: Ostschweizer Geschichte und Weltkulturen unter einem Dach.

Peter Müller MuseumsWelten – 100 Jahre Historisches und Völkerkunde- museum St. Gallen

Verlag FormatOst
200 x 300 mm, geb., ill., ca. 220 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-030-1



Die zwei Bücher ObjektWelten und MuseumsWelten sind auch **zusammen** erhältlich.

ObjektWelten, MuseumsWelten als Bundle

Fr. 60.–
ISBN 978-3-03895-033-2



Bildkalender und praktische Begleiter

Die schönsten Bilder aus dem Appenzellerland und dem Toggenburg, Tipps zum erfolgreichen Gärtnern, Poesie in homöopathischer Tagesdosis und nicht zuletzt der Appenzeller Kalender im 301. Jahrgang.

Marcel Steiner
Panorama Appenzellerland 2022
Appenzeller Verlag
700 x 500 mm
Fr. 76.–
ISBN 978-3-85882-844-6



Carmen Wueest
Appenzeller Bildkalender 2022
Appenzeller Verlag
400 x 310 mm
Fr. 25.80
ISBN 978-3-85882-843-9



Ruedi Flotron
Toggenburger Bildkalender 2022
Toggenburger Verlag
400 x 310 mm
Fr. 25.80
ISBN 978-3-908166-93-1



Christine König
Appenzeller Kalender 2022
Appenzeller Verlag
Mit Behördenverzeichnis AI/AR/SG/TG
170 x 210 mm, brosch., ill., 160 Seiten
Fr. 14.30
ISBN 978-3-85882-845-3



Yvonne Steiner
Saat- und Pflanzkalender 2022
Appenzeller Verlag
Gärtnern nach Mondlauf und Tierkreiszeichen
135 x 195 mm, geb., 64 Seiten
Fr. 18.50, ISBN 978-3-85882-846-0



Jolanda Fäh, Susanne Mathies
Poesie-Agenda 2022
orte Verlag
105 x 148 mm, brosch., ill., 256 Seiten
Fr. 18.–
ISBN 978-3-85830-286-1



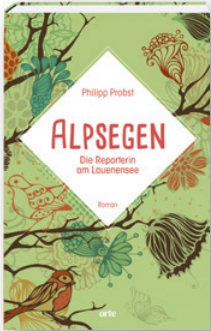
Mark Eisenhut
St. Galler Zeiten 2022
Verlag FormatOst
330 x 235 mm
Mit Spiralbindung
Fr. 29.90
ISBN 978-3-03895-032-5



Toptitel



Eva Ashinze
Winterthur 1937
orte Verlag
224 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-275-5



Philipp Probst
Alpsegen
orte Verlag
238 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85830-266-3



Philipp Probst
Wölfe
orte Verlag
242 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85830-276-2



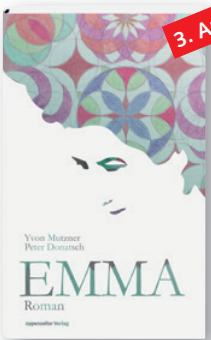
Patrizia Parolini
Almas Rom
orte Verlag
410 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85830-240-3



Hans Büchler (Hrsg.)
Toggenburger Jahrbuch 2021
Toggenburger Verlag
256 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-908166-90-0



Verein Rorschach kocht
Rorschach kocht
Verlag FormatOst
152 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-021-9



Peter Donatsch, Yvon Mutzner
Emma
Appenzeller Verlag
228 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-473-8



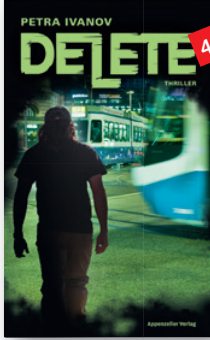
Alexandra von Arx
Hundsteinhüttenbuchrandnotizen
orte Verlag
128 Seiten, Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-274-8



Petra Ivanov
Reset
Appenzeller Verlag
224 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-776-0



Petra Ivanov
Escape
Appenzeller Verlag
264 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-778-4



Petra Ivanov
Delete
Appenzeller Verlag
208 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-780-7



Petra Ivanov
Control
Appenzeller Verlag
200 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-782-1



Marcel Steiner/Jolanda Spengler
Wanderparadies Appenzellerland Band 2
Appenzeller Verlag
304 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-808-8



Marcel Steiner
Wanderparadies Ostschweiz
Appenzeller Verlag
336 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-594-0



Marcel Steiner/Hanspeter Steidle
Wanderparadies Toggenburg
Toggenburger Verlag
256 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-908166-23-8



Wanderkarte Appenzellerland
Appenzeller Verlag
Massstab 1:25 000
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-821-7



Karin Antilli/Esther Ferrari
Wälti wird Geissbub
Appenzeller Verlag
40 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-836-1



Judith Giger
10 chliini Puurechind
Toggenburger Verlag
32 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-908166-92-4



Lilly Langenegger
Mini-Lilly
Appenzeller Verlag
24 Seiten, Fr. 19.–
ISBN 978-3-85882-824-8



Lilly Langenegger
alle Bilderbücher geb., ill., 32 Seiten, Fr. 29.80

Flöckli, das Geisslein	D	ISBN 978-3-85882-249-9
Bläss und Zita	D	ISBN 978-3-85882-251-2
Tigerli kommt heim	D	ISBN 978-3-85882-436-3
Flocon, le cabri	F	ISBN 978-3-85882-278-9
Blassy et Flicka	F	ISBN 978-3-85882-279-6
Tigrou rentre à la maison	F	ISBN 978-3-85882-437-0

Snowflake	E	ISBN 978-3-85882-248-2
Blaze the Farm Dog	E	ISBN 978-3-85882-252-9
Tiggy Comes Home	E	ISBN 978-3-85882-438-7

orte
FormatOst
Appenzeller Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell

Verlagshaus Schwellbrunn
Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn
Tel. +41 71 353 77 55
verlag@appenzellerverlag.ch
www.verlagshaus-schwellbrunn.ch

Marcel Steiner, Verleger
+41 71 353 77 40, marcel.steiner@appenzellerverlag.ch
Roger Fuchs, Lektorat
+41 71 353 77 51, roger.fuchs@appenzellerverlag.ch
Josef Scheuber, Produktion
+41 71 353 77 45, josef.scheuber@appenzellerverlag.ch
Christine Item, Administration
+41 71 353 77 44, christine.item@appenzellerverlag.ch

Auslieferungen und Vertretungen:

Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Therese Leuenberg
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 25 25
Fax +41 62 209 26 27

Verlagsvertretung

Buchzentrum AG (BZ)
Manuela Umberg
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
manuela.umbert@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich

Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49 89/61 38 71-0
Fax +49 89/61 38 71 20